



Damals



Heute

Technopark Aargau; Austritt als Gönner ab 2016

Botschaft des Gemeinderates an den Einwohnerrat
(2015.50)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1 Ausgangslage

1.1 Beitritt als Gönner

Erfolg entsteht durch Eigeninitiative. Diese braucht aber ein Umfeld, in dem sie sich entfalten kann. Der Technopark Aargau schafft dieses Umfeld, unter anderem durch angepasste Konditionen für Jungunternehmen, sowie gezielte Unterstützungs- und Fördermassnahmen.

Der TECHNOPARK®Aargau hat seinen Standort seit 2006 im ehemaligen Areal der Kunz Textil AG und bietet 15 Jungunternehmen für den Aufbau ein Umfeld zur Verfügung, in welchem sich Innovation und Kreativität entwickeln.

Bereits 2006 hat der Stiftungsrat den Gemeinderat für einen Beitritt der Gemeinde Windisch zur Förderstiftung angefragt. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation und der eingeleiteten Sanierung musste der Gemeinderat leider von einem Beitritt absehen.

Am 24. Februar 2010 hat der Technopark seine seit 2006 stattgefundene Entwicklung dem Einwohnerrat präsentiert. Gestützt auf das positive Echo von Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten wurde der Stiftungsrat darin bestärkt, nochmals das Gespräch über einen Beitritt der Gemeinde Windisch zur Förderstiftung aufzunehmen.

Damals stellte er mit Freude fest, dass der Technopark zu einer festen Institution von Windisch geworden ist und innovative Jungunternehmen ihre Firmentätigkeit in unserer Gemeinde starten und ausbauen. Er erachtete es als wichtig, dass Windisch als Standortgemeinde die Ansiedlung und die Entwicklung von Jungunternehmen in unserer Gemeinde mit unterstützt.

Am 16. Juni 2010 hat der Einwohnerrat dem Beitritt als Gönner zugestimmt und für 2010 einen Verpflichtungskredit über CHF10'000 gesprochen. Ab 2011 wurde der Beitrag über CHF 10'000 jeweils über das Budget gesprochen.

1.2 Stand heute

Mittlerweile hat sich viel verändert. Der Technopark Aargau ist im September 2013 in seine grosszügigen Büroräumlichkeiten im Neumarkt umgezogen. Der Nebenstandort in Windisch besteht weiterhin und von den rund 15 Unternehmungen sind nur 2 in den neuen Standort eingezogen. Schrittweise wurde die Unterstützung für die Firmen am Nebenstandort Windisch eingeschränkt und ab 2016 werden sie faktisch nicht mehr unterstützt. Die Firma Hiag hat sich entschieden ab 2016 nicht mehr als Gönner der Stiftung aufzutreten und selbst einen Businesspark zu betreiben. Die aktuellen Mieter am Standort Windisch schätzen die Qualitäten und die Infrastruktur des Kunzareals.

1.3 Vertretung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist mit einem Mitglied (ohne Stimme, beratend) im Stiftungsrat durch den Gemeindeammann vertreten.

2 Kritische Würdigung des Gemeinderates

In seinen Anfängen entwickelte sich das Projekt stetig. Der Gemeinderat hat sich seinerzeit gegen den Umzug in den Neumarkt ausgesprochen. Hauptgrund damals war, dass die Firma Hiag das Risiko für Leerbestände trug. Heute trägt es die Stiftung Technopark selber. Er erachtet die Zahlung eines Gönnerbeitrages im Hinblick der heute fehlenden Förderung der Unternehmungen in Unterwindisch und dem Ausstieg der Firma Hiag als Gönner der Stiftung als nicht mehr gerechtfertigt. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen aus der Stiftung auszutreten und den Gönnerbeitrag von CHF 10'000 aus dem Budget 2016 und die Folgejahre zu streichen.

3 Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat wie folgt Beschluss zu fassen:

Der Einwohnerrat hebt seinen Beschluss vom 16. Juni 2010 auf. Er stimmt dem Austritt aus dem Technopark als Gönner und der Streichung des Beitrages über CHF 10'000 aus dem Budget 2016 und Folgejahre zu.

Windisch, 31. August 2015

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:

Heidi Ammon

Der Gemeindeschreiber I:

André Gigandet

Aktenauflage:

- Botschaft GK 3010.39 Technopark Aargau; Beitritt Gemeinde Windisch, Verpflichtungskredit